



Gemeinde Baumkirchen

Niederschrift Nr. 01/2011

über die am 31. Jänner 2011 stattgefundenene Gemeinderatssitzung

Beginn: 20:15 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Schindl

Anwesende Gemeinderäte:

Bernhard Derfesser, Meßner Manfred, Jörg Waldner, Franz Fliri, Gottfried Macher, Irene Plattner, Helmut Pasqualini, Harald Tschenett, Andreas Kirchmair, E Hermann Jenewein, E Barbara Geir, E Heiz Hollaus

Entschuldigt: Andreas Hoppichler, Theo Wallner, Reinhold Huber

Tagesordnung

1. Unterzeichnung der Niederschrift 7/2010
2. Schülertransport, Buslinie VVT, Beschlussfassung
3. Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beschlüsse

Am Anfang der Sitzung gelobt der Bürgermeister Josef Schindl den Ersatzgemeinderat Heinz Hollaus an.

1. Die Niederschrift 7/2010 wurde unterzeichnet.
2. Bezüglich Regiobus bzw. Nachfolger wurden intensive Verhandlungen mit VVT, Ledermaid und SW-Reisen geführt. Die Details wurden in der Letzten GR Sitzung erläutert. In den vergangenen Wochen hat sich herausgestellt, dass SW-Reisen keine Schülertransporte mit Stehplätzen durchführen darf, daher scheidet dieser Anbieter aus. Weiters ist die Fa. Ledermaid nicht bereit die bestehende und konzessionierte Linie aufzulassen. Wären die Gemeinden nicht bereit hier Aufzahlungen zu leisten würde die Fa. Ledermaid nur in dem Umfang den Schülertransport bedienen der durch die Zuschüsse der FLD gedeckt ist. Die Gemeinde Fritzens und Baumkirchen haben mit der Fa. Ledermaid einen, für beide Seiten abgestimmten Fahrplan ausgearbeitet. Dieser sieht die Bedienung der Schülerfahrten und eine zusätzliche Fahrt um 9:00 ab Unterfeld nach Wattens sowie eine Rückfahrt um 10:40 ab Hauptschule Wattens vor. Diese zusätzliche Fahrt wird auch an nicht Schultagen (Ferien usw.) betrieben. Auch ist es möglich, da der Vertrag über den VVT abgewickelt wird, dass Nichtschüler bei allen Kursen mitfahren können. Der Vertrag mit dem VVT sieht folgende Kosten vor: Kosten Ledermaid 91.000,- € abzüglich Förderung FLD und VVT 56.525,58 € ergibt für beide Gemeinden zusammen 34.474,42 €. Fritzens und Baumkirchen teilen sich diese Kosten zu je 50%. Der Vertrag wurde vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Der Verlustabdeckungsvertrag wird zwischen Baumkirchen und dem VVT, die Verlustverteilungsvereinbarung mit der Gemeinde Fritzens, abgeschlossen. Eine ev. Bundesförderung wird der Gemeinde gutgeschrieben. Die Förderung durch das ATLR für die Schülerbeförderung wird noch abgeklärt. GR Irene Plattner weist noch auf die Polyschüler hin die um 14:50 die Schule beenden. Der Fahrplan wird nochmals mit Fa. Ledermaid abgeklärt.
Beschluss: Der GR beschließt **einstimmig** den Verlustabdeckungsvertrag mit der Verkehrsverbund Tirol GesmbH „VTG“ für die Linienbedienung Baumkirchen- Fritzens – Wattens – Volders mit einer Abdeckungssumme von 34.474,42 € abzuschließen.

Beschluss: Der GR beschließt **einstimmig** die Verlustverteilungsvereinbarung mit der Gemeinde Fritzens mit 17.237,21 € (=50%) abzuschließen.

3. Die TIWAG beabsichtigt im Bereich der kleinen Unterführung bis zum Trafomasten in der Milserstraße im Mitterweg, sowie im Bereich südlich des Bahnhofes ein Hochspannungskabel zu verlegen. Dadurch kann die bestehende Hochspannungsfreileitung von der Milserstraße bis zum Bahnhof aufgelassen werden. Der Plan wurde erläutert. Eine Asphaltierung durch die TIWAG sollte angeregt werden.

Beschluss: Der GR beschließt **einstimmig** den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG für die Grundstücke 1273,1234,1240, und 1277 abzuschließen.

- 4a. Hr. BGM berichtet über den Dank der FFW mit Überreichung eines Kalenders der FFW
- 4b. Hr. BGM berichtet über ein Treffen mit den BGMs der Region bezüglich Glungezerlift. Die ausgearbeiteten Konzepte müssen vom LH genehmigt werden bzw. vom Land unterstützt werden. Nur wenn das Land sich bei den Kosten massiv beteiligt ist die Weiterführung des Liftes möglich. Als letzter Termin für die Entscheidung steht der März 2011. Insgesamt ist man mit dem laufenden Jahr zufrieden. Mit einer Steigerung um 1/3 der Frequenz wäre eine kostendeckende Führung möglich. Die verschiedenen Varianten enthalten u.a. auch einen Beschneigungssee mit Anlage. Weitere Pisten sind ebenfalls denkbar. Die Liftrassen sind ev. noch veränderbar. Das Land hat auch eine Verpflichtung in diese Region zu investieren. Die Chancen stehen derzeit nicht allzu schlecht. Die Stadt Hall hat bereits mit dem Tourismusverband eine Zusage gegeben. Studien gehen davon aus dass eine Steigerung von 50% realistisch wäre. Die Fa. Fröschl unterstützt den Lift nach wie vor. Der Wunsch der Besitzer wäre, dass ein großes Schigebiet den Lift mitzuführen sollte um Synergien zu nutzen.
- 4c. Die Tafeldecker (Stüberl) haben mit Ende März gekündigt. Die Ausschreibung muss nun durchgeführt werden. Die Ausschreibung wird wie 2009 durchgeführt werden.
- 4d. Hr. Tschennet berichtet über geplante Veranstaltungen durch den. Kulturausschuss. 13.5. Baldini, Harry and the Nicknames am 16.9. sowie ein Kabarett am 8.4.2011. Die Details werden im Kulturausschuss vorbereitet. Das Treffen mit allen Vereinsobleuten ist gut und positiv angekommen. Diverse Veranstaltungen wurden dabei eingebracht.
- 4e. VZBGM Bernhard Derfesser berichtet, dass am 24.2. Hr. Lechner von ATRL gemeinsam mit dem GR und einigen betroffenen Bürgern die Lärmsituation BEG erläutert und erörtert. Eine eigene Veranstaltung mit der BEG wird folgen.
- 4f. VZBGM Bernhard Derfesser wird mit dem Bauausschuss die Arbeiten beim Spielplatz organisieren und einen Aufbauplan der Spielgeräte gemeinsam überlegen.
- 4g. VZBGM Bernhard Derfesser berichtet über das Bauvorhaben Erber. Die Bauverhandlung ist für den 1.2. angesetzt. Die Gemeinde sollte bei der Vergabe der Wohnungen ein Mitspracherecht haben. BGM Josef Schindl wird dies bei der BV einfordern.
- 4h. BGM Josef Schindl berichtet über die weitere Vorgangsweise beim Bebauungsplan Milserstraße. Mit DI Egg und DI Brenner wurden Gespräche geführt. Di Brenner regt an, dass die geplanten „Schneisen“ für die Holzbringung vom oberen Hangbereich auch bei den westlichen Grundstücken vorzusehen sind. Er wird auch eine Stellungnahme des Naturschutzes einholen (Eichengürtel). Weitere Besprechungen werden mit DI Egg folgen.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: